

# Die perfekte Aussaatmethode - immer auf der Suche nach Neuem

**Beitrag von „muddyliz“ vom 26. August 2013, 08:55**

Au wei, das letzte Bild sieht ja nicht gerade nach Kakteenzucht aus. 😞

Grundsätzlich: Das Aussaatsubstrat sollte einerseits so fein sein, dass die Wurzeln ohne Probleme zwischen den Körnern eindringen können und schnell Kontakt bekommen. Andererseits sollte es aber so locker sein, dass die Oberfläche auch ab und zu abtrocknen kann, damit Sauerstoff an die Wurzeln gelangen kann. Deshalb verwende ich feinen Bimssand (< 1 mm), aus dem ich die klebrigen Lehmbestandteile ausgewaschen habe. Hinzu kommt etwa 10% Graberde (ebenfalls < 1 mm). Angestaut wird mit Chinosollösung, sonst ist keine Chemie im Spiel. Und die Töpfchen kommen in Zimmergewächshäuschen unter die Haube. Sobald die ersten Dornen erscheinen wird gelüftet, so beugt man der Veralgung vor.

Ich glaube, dein Problem ist der Lehm. Er verdichtet das Substrat zu sehr => Staunässe => Versauerung des Substrats => Algenbildung.